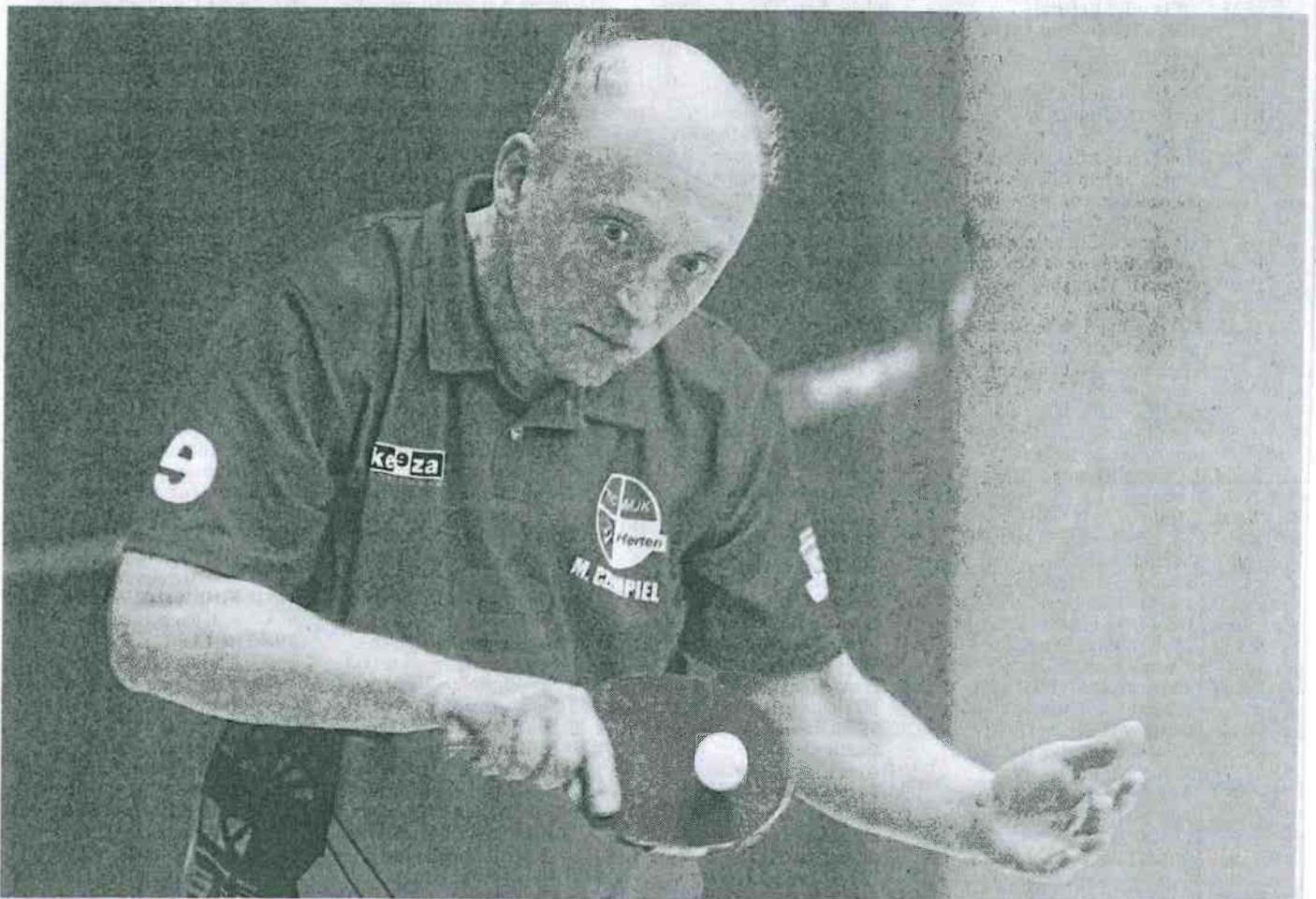


# Ein gewisses Maß an Ungewissheit bleibt

**TISCHTENNIS:** Die Saison ist vorzeitig beendet. Für den SuS Bertlich und Polsum zum unpassenden Zeitpunkt. Der TTC MJK Herten muss noch warten.



Wohin führt der Weg für den TTC MJK Herten? Marius Czempiel und seine Mannschaftskollegen müssen sich noch gedulden. —FOTO: SÄNGER

Von Jochen Säger,  
Herten/Marl

Eine Alternative zur Entscheidung, die Saison sofort zu beenden, gab es nicht. Stellvertretend für die Vereine in der Region fügt sich Marius Czempiel vom TTC MJK Herten ins Unvermeidliche: „Wir nehmen es an, wie es kommt.“

Wie es nun weitergeht, weiß die 1. Herrenmannschaft des MJK noch nicht. Als Tabellenzweiter der Landesliga 5 müssen Czempiel und seine Kollegen jetzt abwarten, welche Regelung der Verband für die Teams vorsieht, die seit dem Aussetzen

der Meisterschaftsspiele Mitte März auf einem Relegationsplatz stehen.

Der Mannschaftssprecher kommentiert die Situation gelassen: „Der Aufstieg in die Verbandsliga würde uns natürlich freuen, aber die Landesliga ist auch nicht schlecht.“ Eine dritte Spielzeit in der Klasse würde den Hertenern voraussichtlich ein Wiedersehen mit Lokalrivalen SuS Bertlich bescheren.

## SuS Bertlich verpasst den Klassenerhalt

„Es gibt wichtigere Dinge als Tischtennis“, sagt SuS-Sprecher Christoph Neeb. Klar ist aber auch: Der Ab-

bruch der Saison kam für den Noch-Verbandsligisten zum falschen Zeitpunkt. Bertlich steht auf dem zweitletzten Platz und muss absteigen. „Schade. Wir hatten nur zwei Punkte Rückstand auf einen Relegationsplatz und hätten noch gegen Schlusslicht Hiltrup gespielt.“

Ein Durchmarsch von der Kreis- in die Bezirksliga winkt dagegen den Herren des VfL Hüls. Als Tabellendritter der Bezirksklasse belegen die Marler den zweiten Relegationsplatz. 2019 hatte der VfL die Chance genutzt.

Nur der Kreisliga-Meister ist in dieser Saison für den Aufstieg vorgesehen. Pech für

SuS Polsum, der mit nur einem Zähler Rückstand auf den TuS Haltern II bei nur vier Minuspunkten den zweiten Rang in der Kreisliga 1 belegt. Das direkte Duell hätte am vergangenen Wochenende angestanden.

Karsten Kähler, Vorsitzender des TTC Marl-Hüls, setzt auf eine „gütliche Lösung des Verbandes bei den Auf- und Absteigern“. Aus Funktionärsicht hat er derzeit andere Sorgen: „Die Situation wird einen so kleinen Verein wie den TTC vor eine große finanzielle sowie personelle Herausforderung stellen.“

→ Tischtennis-Tabellen